

Vorwort

Die spezifischen Rahmenbedingungen der sportlichen und therapeutischen Anwendungsfelder der Herzfrequenzvariabilität erfordern eine besondere methodische Sorgfalt der Erfassung und Analyse, um eine bedeutsame Interpretation für Trainer, Athlet, Arzt und Patient gewährleisten zu können.

Das 3. Internationale Symposium zur Herzfrequenzvariabilität am 5. November 2005 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg setzte deshalb die Schwerpunkte auf Analysemethoden der Herzfrequenzvariabilität mittels linearer und nicht-linearer Verfahren sowie deren spezielle Anwendungen im Sport und in der Therapie.

Im Rahmen von vier Hauptvorträgen und 18 Kurzvorträgen wurden die gegenwärtigen Anwendungen der Herzfrequenzvariabilität in der inneren Medizin und Trainingswissenschaft sowie der State-of-the-art der linearen und nicht-linearen Analysemethoden und deren physiologischer Hintergründe fundiert dargestellt und anhand von aktuellen Studien aus den Anwendungsbereichen von Sport und Therapie praxisnah diskutiert. Der vorliegende Symposiumsband gibt in ausführlicher Fassung die Inhalte der Referate wider.

Alle Beiträge mussten sich einem Peer-Review-Verfahren stellen, um eine hohe Qualität zu sichern. Für die hervorragende Tätigkeit der Gutachter möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Autoren, die ihre aktuellen Forschungsergebnisse und Erkenntnisse auf dem Gebiet der Herzfrequenzvariabilität in diesem Band veröffentlichen.

Halle (Saale), im September 2006
Kuno Hottenrott